

# Stadtseniorenrat plant Training mit der Verkehrswacht

---

Der Stadtseniorenrat Nürnberg führte in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht auch in diesem Herbst wieder Pkw-Fahrfertigkeitstrainings durch. Die Trainings waren nach Angaben der Organisatoren schnell ausgebucht. Die Teilnehmer mussten

bei 60 Stundenkilometern Vollbremsungen durchführen, um ein Gefühl für diese Situation zu entwickeln. „Es gehört schon ein wenig Überwindung dazu, bei 60 km/h eine Vollbremsung durchzuführen“, sagte einer der Teilnehmer. Eine Teilnehmerin ergänzte, dass es ihr geholfen habe, dieses Gefühl einmal zu erleben.

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite [stadtseniorenrat.nuernberg.de](http://stadtseniorenrat.nuernberg.de) oder bei Jürgen Pöllot unter der Telefonnummer (0911) 2316629.

Neben Vollbremsungen standen auch rückwärts einparken, Wenden in drei Zügen und Slalomfahren auf dem Programm. Fahrlehrer gaben anschließend Tipps zur Optimierung des eigenen Fahrverhaltens. Zusätzlich konnten Teilnehmer auf Wunsch an Ort und Stelle ihre Sehkraft und ihr Hörvermögen testen lassen. Jeder erhielt eine Bescheinigung über die Teilnahme am Training.

Der Stadtseniorenrat bedankte sich bei der Verkehrswacht für deren technische Leitung und Unterstützung. Jürgen Pöllot vom Arbeitskreis Sicherheit und Verkehr des Stadtseniorenrats betonte, dass die Veranstaltung ohne die beteiligten Organisationen und Firmen nicht durchführbar wäre. Ein Dank ging auch an Apollo-Optik und Hörgeräte Kind für deren Förderung.

## **Genauere Termine auf der Website**

Auch im Jahr 2026 plant der Stadtseniorenrat wieder vier Fahrfertigkeitstrainings, zwei im Frühjahr und zwei im Herbst. Die genauen Termine werden über die Homepage des Stadtseniorenrats, Flyer und Medien bekanntgegeben, teilt das Gremium mit.

Der Stadtseniorenrat arbeitet ehrenamtlich, überparteilich und überkonfessionell, unabhängig von Verbänden. Er fungiert als Bindeglied zwischen Stadtrat und Stadtverwaltung und vertritt die Interessen der über 60 Jahre alten Bürger. In der Stadt leben nahezu 150.000 Senioren über 60 Jahre, deren Belange vom Stadtseniorenrat gefördert werden.

---

